

Reiz verursachen könnte, um die Bewegungen der Frucht zu veranlassen, und sich in diesen Bewegungen dem Muttermunde zu nähern. Allein, diese Wasser sind nicht scharf, und zuweilen sind deren so wenig, daß sie keine Wirkung von Erheblichkeit thun könnten. Sie gehen zuweilen einige Tage vor der Entbindung schon fort; und was sollte also denn wol die Frucht zur Geburt reizen? Diejenigen, welche geglaubt haben, daß die Frucht eine Bemühung anwende, Athem zu holen, und daß sie sich dadurch dem Muttermunde näherte, haben nicht bedacht, daß eine Frucht, die 8 Monate lang ohne Athemholen geliebet, so lange sie noch im Mutterleibe ist, dasselbe auch im 9ten gewiß nicht nöthig habe. Wahrscheinlicher ist es, wenn einige sagen, die beschwerliche Lage der Frucht nöthige sie, sich zu bewegen, und sich zu bemühen, aus einem Behältnisse, das ihr zu enge wird, heraus zu gehen. Die Bewegungen, welche die beschwerliche Lage veranlasset, bringen den Kopf an den Muttermund, oder verursachen ein Drängen zur Leibes-Öffnung, u. s. w. Alles dieses hat, wie gesagt, wenigstens einige Wahrscheinlichkeit. Allein, es ist doch noch nicht zureichend, alle Erscheinungen bey dieser Operation zu erklären. Denn wie kann man glauben, daß die Frucht eben erst nach 9 Monaten in diese beschwerliche Lage käme? Noch mehr aber, da man alle Entbindungen, auch sogar die allzu frühzeitigen, von einerley allgemeinen Ursache herleiten muß, wie wollte man daraus die frühzeitige Niederkunft nach einem Falle oder sonst erklären? Es hat eben so wenig Grund, wenn man behauptet, daß die Vollblütigkeit, welche die Menses verursacht, auch die Entbindung wirke, daß nämlich nach 9 Monaten eine gewisse Menge überflüssiges Geblüts die Gefäße auftriebe, in dem Mutterkuchen ein Ziehen und eine Zerreißung verursache, durch die häutigten Röhren der Mutter hindurchdringe, und hierdurch die Frucht beunruhige und die Fäserchen reize, u. s. w. Man weiß aber, daß die Zufälle der anfangenden Schwangerschaft allesammt die Vollblütigkeit offenbaren, die sich gegen die Mitte des Leibes hinziehet, und daß die Zufälle in den letzten Monaten der Schwere und Größe der Frucht zugeschrieben

schreiben